



Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg

Per E-Mail
An die Träger der Integrationskurse

Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

Postanschrift:
90343 Nürnberg

Tel. +49 911 943-0
Fax +49 911 943-16449

bearbeitet von:

LtdRD Beckmann

TRSReferat82A@bamf.bund.de

www.bamf.de

Trägerrundschreiben Integrationskurse 11/2023
Informationen zur vorläufigen Haushaltsführung
Nürnberg, 29.12.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das Integrationskurssystem geht ein neues Rekordjahr zu Ende. Noch nie zuvor sind so viele neue Teilnehmende in Kursen (voraussichtlich über 360.000), beim DTZ (rund 280.000) und beim LiD (über 300.000) registriert worden. Und mit den letzten Buchungen des Jahres, die am 27.12. getätigt wurden, wurde insgesamt fast eine Milliarde Euro an Sie als Kursträger ausgezahlt.

Für den enormen Kraftakt, das Aufrechterhalten der hohen Kapazitäten und vor allem davon unabhängig die gleichbleibend hohe Qualität danke ich Ihnen und allen für Sie tätigen Lehrkräften und Verwaltungsmitarbeitenden herzlich.

Wie Sie wissen, stand und steht das Bundesamt weiterhin vor großen Herausforderungen, da auch im Asylbereich die Zugangszahlen zuletzt deutlich gestiegen sind. Unvermeidbare Steuerungs- und Priorisierungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass im Laufe des Jahres in verschiedenen Bereichen die gewohnten kurzen Bearbeitungszeiten nicht immer eingehalten werden konnten.

Im Herbst kamen, wie Sie wissen, noch Unklarheiten beim Haushaltsrecht hinzu, die – verbunden mit teilweise verzögerten Auszahlungen – bei vielen von Ihnen zu einer Verunsicherung geführt haben.

Zwischenzeitlich konnten jedoch alle wesentlichen rechtlichen und tatsächlichen Fragen geklärt werden; auch ist aktuell nicht mehr mit weiteren Verzögerungen bei der Auszahlung zu rechnen.

Wir können daher nun gemeinsam mit Zuversicht auf das neue Jahr schauen: Zwar wird mit Beginn des Jahres 2024 eine „vorläufige



Seite 2 von 2

Haushaltsführung“ in Kraft treten. Für das Integrationskurssystem sind dennoch in der Praxis keinerlei Einschränkungen zu erwarten, alle Abrechnungen werden regulär bearbeitet und Auszahlungen können ohne Verzögerung erfolgen.

Seit Dezember konnte darüber hinaus auch der zwischenzeitlich eingetretene Rückstand bei der Abrechnungsbearbeitung bzw. Auszahlung abgebaut werden, so dass es im Januar voraussichtlich sogar zu einem deutlich überdurchschnittlichen Auszahlungsvolumen kommen wird. Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

elektr. gez. Uta-Saumweber-Meyer
Leiterin Abteilung „Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt“